

Für *Elise*

zur Erinnerung am 27. April 1810



Therese Malfatti



Elisabeth Röckl



eine Unbekannte

Ludwig van Beethoven hatte eine besondere Vorliebe dafür, seine Kompositionen anderen zu widmen. Diese Widmungen waren oft mehr als nur freundschaftliche Gesten ~ sie waren ein geschicktes Spiel aus Herzensangelegenheiten und strategischem Kalkül, denn Beethoven nutzte seine Widmungen auf vielfältige Weise:

Als Ausdruck seiner Gefühle _____.

als Dankeschön an Gönner _____.

und als Prestigeobjekt _____.

Ein besonders rätselhaftes Beispiel ist das Stück "Für Elise". Bis heute ist unklar, wer diese geheimnisvolle Elise war. War es Therese Malfatti, die Dame, der er einen Heiratsantrag machte? Oder vielleicht Elisabeth Röckl, die Sopranistin, mit der er angeblich flirtete? Einige Musikdetektive vermuten sogar, dass es sich um eine ganz andere Dame handeln könnte!

So bleibt "Für Elise" ein musikalisches Rätsel ohne Auflösung ~ ein Stück, das uns nicht nur mit seiner bezaubernden Melodie, sondern auch mit seinem ungelösten Geheimnis fesselt.


🎵 Hier der Anfang des Klavierstückes in der gedruckten Erstausgabe:

✎ Die bekannteste Melodie des Stückes besteht aus zwei „Motiven“. „Motive“ sind kleine musikalische Ideen. Markiere beide Motive in verschiedenen Farben und beschreibe ihr wesentliches Erkennungsmerkmal.

The image shows the beginning of the piano piece "Für Elise" by Ludwig van Beethoven. It consists of two systems of musical notation. The first system is marked "poco moto." and "pp". It features a treble clef with a 3/8 time signature and a bass clef. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand plays a simple bass line. Pedal markings "Ped." and "0" are present. The second system continues the piece, with a first ending bracket over the final few notes of the right hand.

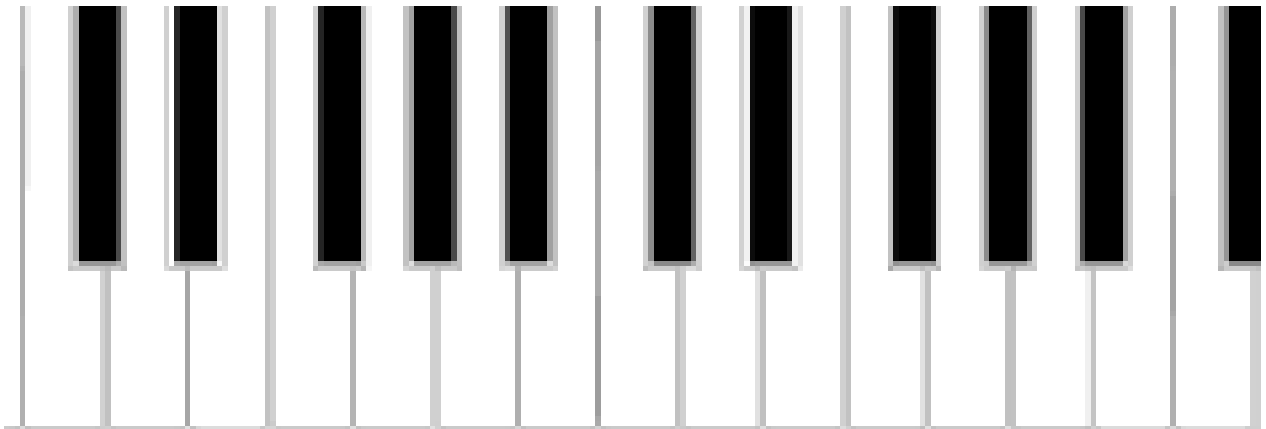
Motiv 1:


Motiv 2:

 Übe nun auf der Tastatur den Anfang von „Für Elise“.

Falls du bisher noch nicht Klavier spielst, kannst du die vereinfachten ersten acht Takte bestimmt schnell auf einem Klavier spielen:

- 1 – Benenne die Töne in den Noten.
- 2 – Finde sie auf der Tastatur und markiere die richtigen Tasten.
- 3 – Lege deine Finger auf die Tasten und präge dir die Reihenfolge der zu spielenden Töne/Tasten ein. Sprich dabei die Tonnamen im Rhythmus mit.
- 4 – Summe nun beim „stummen“ Spiel auf Papier die Melodie mit.
- 5 – Versuche es anschließend auf einem echten Klavier!



 In dem Klavierstück erklingen noch zwei andere Abschnitte. Höre sie dir an und beschreibe ihre Stimmung auf dich sowie ihre musikalischen Hauptmerkmale.

Thema B	Thema C

☞ Welches „Puzzleteil“ zeigt welches Thema? Benenne sie mit den richtigen Buchstaben.



☞ Beethoven hat auch zwei kleine „Witze“ in dem Klavierstück komponiert. Finde den Witz und markiere ihn in den Noten! (Tipp: Er hat was mit dem Anfang des Themas A zu tun.)

Witz 1



Witz 2



🔊 Du hörst nun das ganze Stück. Notiere beim Hören, welches Thema du in welcher Reihenfolge hörst:

! Solch einen Ablauf nennt man: _____
